

Polizei: 110
Feuerwehr, Notarzt und
Rettungsdienste: 112
Telefon-Seelsorge:
08 00 / 1 11 01 11

SIE ERREICHEN UNS

Redaktion: 1000-3412
Sportredakt.: 1000-3418
Telefax: 1000-3490
Abonnement-/
Leserservice: 1000-3730
Anzeigen: 02365/107-1070
Anzeigen Internet:
www.medienhaus-bau-
er.de/anzeigen
Geschäftsstelle: 1000-0
Postadresse:
Hertener Allgemeine
Hermannstraße 24
45699 Herten
Verlagshaus Marl:
02365/107-0
E-Mail: haredaktion@
medienhaus-bauer.de
Internet:
www.hertener-allgemeine.de

GUTEN MORGEN

Liebe Leserin,
lieber Leser!



Von
Ralf Wiethaup

Heute gibt's den Klassiker: eine gute und eine schlechte Nachricht. Die gute Nachricht: Die Zeit der TV-Dürre hat ein Ende – am Freitag geht wieder das Dschungelcamp auf Sendung, was bei mir für 16 Tage bedeutet: Abendlicher Fernsehkonsum ergibt wieder Sinn. Da ich jedoch weiß, dass meine Leidenschaft für dieses TV-Format nicht von jedem geteilt wird, habe ich mir für den Fall potenzieller Anfeindungen schon vor vielen Jahren eine Zwei-Punkte-Strategie zurechtgelegt: A) Kritik ist sinnlos und perlt an mir ab. B) ich fühle mich vom Dschungelcamp bestens unterhalten. Die schlechte Nachricht: Ich kann den Auftakt gar nicht sehen, weil unsere Schreibstube an diesem Abend eine postweihnachtliche Festivität eingeplant hat. Doch ich habe recherchiert: Von 0.30 bis 3 Uhr gibt es eine Wiederholung. Wenn ich früher als sonst nach Hause gehe, bekomme ich vielleicht das Ende noch mit.

IN KÜRZE

Feuer schnell
gelöscht

Westerholt. Schnell gelöscht war am Dienstag eine brennende Holzbox in einem Büro- und im zweiten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Weidenstraße 3b. Der Rauchmelder hatte Alarm geschlagen, Nachbarn riefen die Feuerwehr. Gegen 17.40 Uhr rückten die Berufsfeuerwehr sowie die Löschzüge Scherlebeck und Westerholt aus. Schon kurze Zeit später, gegen 18.15 Uhr, war der Brand gelöscht. Verletzte gab es nicht, da sich zu der Zeit in den Büroräumen niemand mehr aufgehalten hatte.

ZAHL DES TAGES

3 Gebäude mit Läden, Gastronomie, Büros und Praxen sowie ein Parkhaus sollen das alte Forum ersetzen.

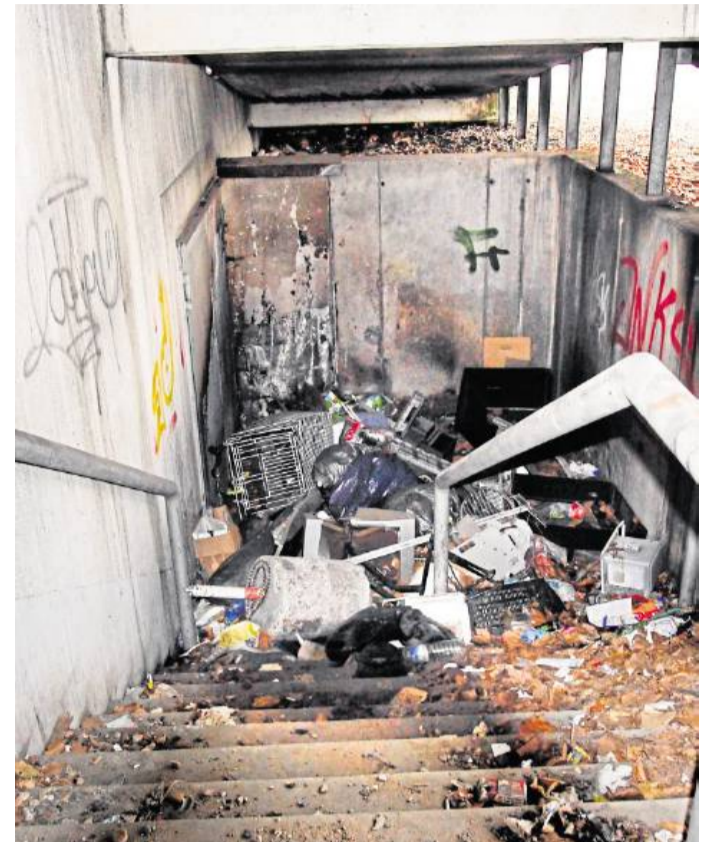
DAS THEMA: Herten-Forum

Bald ist der Klotz Geschichte

HERTEN-MITTE. Der Abrissantrag für das Herten-Forum liegt im Rathaus. Mitte des Jahres sollen die Bagger rollen.



„Phoenix“-Prokurist Dr. Stephan Schnitzler (2.v.r.) übergibt den Antrag auf Abriss des Herten-Forums an Bürgermeister Fred Toplak und Stadtbaurat Christoph Heidenreich (r.). Links steht Leasing-Manager Jens Greguhn (SQM).



Sinnbildlich für Niedergang: Im Treppenabgang am Parkhaus sammeln sich Schrott und Müll. —FOTOS: M. PYPLATZ

Von Carola Wagner

Ganz bewusst hat Dr. Stephan Schnitzler die Aktenordner gestern im Beisein von Journalisten an Bürgermeister Fred Toplak und Stadtbaurat Christoph Heidenreich übergeben. „Uns ist klar, dass die Bürger dieser Stadt große Hoffnungen in uns setzen – und die wollen wir nicht enttäuschen“, sagt der Prokurist von „Phoenix development“. Das Bonner Familienunternehmen hat die Schrottimmoblie vor gut einem Jahr erworben, um an gleicher Stelle ein modernes, offenes Zentrum aus drei Gebäuden an einer Flaniermeile

zu errichten. Einzelhandel, Büros, Praxen und das Jobcenter sollen dort Platz finden. Ein Parkhaus ist ebenfalls geplant. Mitte dieses Jahres sollen die Abriss-Bagger rollen, damit der Neubau Anfang 2020 starten kann. Wie versprochen hat „Phoenix“ Gas gegeben. Nun ist es an der Stadt, den Abriss-Antrag zügig zu bearbeiten. „Natürlich wird das mehr als einen Tag dauern“, sagt Stadtbaurat Christoph Heidenreich. „Aber ich bin guter Dinge; die Zusammenarbeit mit dem neuen Investor läuft bestens.“ Ein Kompliment, das „Phoenix“ gerne zurückgibt. Man kooperiere eng und gut mit der Stadtver-

waltung, so Dr. Schnitzler. Während jetzt noch auf den Start des Abrisses hingearbeitet wird, sitzen zehn Architekten und Bauingenieure über den Neubauplänen. Das Verfahren sei sehr anspruchsvoll, erklärt Dr. Schnitzler. Gutachten, etwa zu Lärm- und Artenschutz, lägen aber größtenteils vor. „Es gibt keine Probleme, die nicht zu meistern wären.“ Noch immer offen ist die Frage, wo die Vestische unterkommt. Mit Ticketcenter und Sozialräumen der Busfahrer residiert sie als letzter Mieter im Forum. Eventuell erfolgt ein Umzug in ein Ladenlokal auf der gegenüberliegenden Seite der Kaiserstraße. „Wenn

das nichts wird, gibt es halt eine Container-Lösung“, sagt Michael Blume, Leiter der Wirtschaftsförderung. **Als erstes entsteht das Jobcenter-Gebäude** Der Abriss des Komplexes braucht seine Zeit. Zahlreiche Baustoffe müssen getrennt ausgebaut und entsorgt werden. Dennoch hofft man, dass nach sechs Monaten alles bereit ist für den Neubau. Anderthalb Jahre sind für die Bauphase angesetzt. Wie es klappen kann mit dem für Ende 2020 angepeilten Einzug der Hartz-IV-Behörde, erklärt Dr. Schnitzler so: „Wir starten mit dem Gebäude, in dem das Jobcenter die oberen

Geschosse bezieht.“ Fred Toplak ist es zufrieden: „Ich bin mir sicher, dass es mit dem Termin klappen wird.“ Zur Übergabe der Unterlagen erschien gestern auch Jens Greguhn, Leasing Manager der Münsteraner Firma SQM Property Consulting, die mit der Vermietung der Immobilien betraut ist. SQM war auch schon für den Vorbesitzer des Herten-Forums, die Firma THI, aktiv. Mieter für deren geplantes Einkaufszentrum zu finden, gestaltete sich schwierig bis unmöglich. Die offene Ladenstraße, die „Phoenix“ bauen will, sei dagegen sehr gefragt, beteuert Jens Greguhn. Er sagt: „Große, geschlossene Einkaufs-

zentren will heute keiner mehr.“ Der Andrang von Interessenten für das neue Forum Herten sei groß, Branchen oder Namen verrät er aber nicht. Zu erwarten sei ein Mix aus je einer Hälfte Einzelhandel/Gastronomie sowie Büro-/Praxisflächen, schätzt Dr. Schnitzler. Dass der Supermarkt – wie einst gefordert – ein Vollsortiment bietet, verspricht er nicht. Bürgermeister Fred Toplak ist froh, dass das Projekt Fahrt aufnimmt. „Es ist ein tolles Gefühl und für die Bürger ganz wichtig. Sie warten, dass hier endlich etwas passiert.“

© Mehr Fotos: www.hertener-allgemeine.de/bilder

Chronik vom Niedergang bis zum Neubeginn

Erst Karstadt, dann Einkaufszentrum, heute Ruine: Bald ist das Herten-Forum Geschichte.

- ◆ 1997: Das Karstadt-Warenhaus schließt.
- ◆ 1999: Das Gebäude wird umgebaut und für 17 Mio. Euro an den „Immobilienfonds 71“ der Münchener Falk-Gruppe verkauft. Mieter sind u.a. das Ufa-Kino (5 Säle, 950 Plätze), Bowlingbahn, Rewe, Deichmann, Friseur, Eiscafé, Lindex-Textilien.
- ◆ 2001: Schlechte Besucherzahlen – Ufa will das Kino schließen.
- ◆ 2003: Die Kieft & Kieft GmbH (Lübeck) übernimmt das Kino. Neuer Name: „CineStar“. Die Bowlingbahn wird wegen Mietschulden zwangsgeräumt. Ein neuer Betreiber folgt. Ein Modengeschäft im Erdgeschoss schließt. Die Discounter Kik und Tedi ziehen ein.
- ◆ 2004: Nach der Schließung des American Diner wird die Gastronomiefläche ganz entfernt. Rewe schließt, Plus übernimmt einen Teil der Fläche.
- ◆ 2005: Die CinemaxX-Gruppe (Hamburg) übernimmt das Kino. Manager: Meinolf Thies. Das Herten-Forum mit Mietausfällen in Millionenhöhe trägt dazu bei, dass der „Falk-Immobilienfonds 71“ in die Insolvenz rutscht – und mit ihm die gesamte Falk-Gruppe. Die Postbank als Gläubigerbank übernimmt das Forum.
- ◆ 2006: Das Café schließt. Versuche, Drogerie und Buchhandlung anzusiedeln, scheitern.
- ◆ 2007: Läden öffnen und schließen. Ruhestörungen, Pöbeleien, Gewalt – die Polizei stuft das Herten-Forum offiziell als Problemort ein. Edward und Nick Hutley aus England



So soll das neue Forum Herten aussehen: Eine offene Ladenstraße mit drei Gebäuden, die Platz für Einzelhandel, Gastronomie, Büros, Praxen bieten. —GRAFIK: PHOENIX DEVELOPMENT

kaufen das Forum. Sie planen für drei Mio. Euro einen Komplett-Umbau und eine Erweiterung um 4500 Quadratmeter für Freizeit, Gastronomie, Elektromarkt, Ärzte usw. Sie kaufen die „Voutta-Häuser“ an der Kaiserstraße, kündigen Mietverträge für Videothek und Autohandel. ◆ 2008: Plus schließt. Die Fläche liegt seither brach. Die Elektronik-Kette „Medimax“ springt ab. Die Hutleys specken ihre Umbaupläne kräftig ab. ◆ 2009: Im Vorfeld der Rathaus-Sanierung diskutiert der Rat, den Bürgerservice ins Forum zu verlegen oder daneben ein neues Rathaus zu bauen. Meinolf Thies übernimmt das Kino in Eigenregie, führt 3-D-Technik ein. Umbenennung: „Filmzeche Hollywood“. Deichmann zieht zur Hermannstraße um. Hutley will im Forum eine riesige Spielhalle einrich-

ten. Die Stadtverwaltung schiebt dem Plan einen Riegel vor. Versuche von Hutley, das Forum zu verkaufen, scheitern. ◆ 2011: Um Hutley unter Druck zu setzen, sucht die Stadt potenzielle Käufer für das Forum. Die Firma Concepta (Düsseldorf) erhält den Zuschlag, mit Hutley zu verhandeln. Concepta plant eine „Stadtgalerie“ mit 13.500 Quadratmetern (C&A, H&M, Edeka, Saturn). Weil Hutley untätig bleibt, lässt die Stadt die Voutta-Häuser abreißen und schickt den Engländern die Rechnung. Die Gebäude behindern den Neubau des Busbahnhofs. ◆ 2012: Hutley verkauft das Forum nicht an Concepta, sondern an THI (Hannover). THI kündigt einen Neubau für 40 Mio. Euro mit 18.500 Quadratmetern Verkaufsfläche an. Kündigung der Mietverträge.

◆ 2013: Bowlingbahn, Kino und die übrigen Läden schließen. Bei mehreren Versammlungen im Rathaus nehmen Bürger Einfluss auf die THI-Pläne. Doch der Investor muss diese immer weiter abspecken, erhoffte Mieter wie Media Markt und Edeka sagen ab. Eine Hängepartie, doch Stadtverwaltung und SPD halten an THI fest. ◆ 2016: THI plant nur noch ein Fachmarktzentrum. Der neue Bürgermeister Fred Toplak bricht die Verhandlungen ab. Um THI unter Druck zu setzen, bietet die Stadt – wie 2011 – andere Investoren, alternative Pläne zu erarbeiten. ◆ 2017: Vier Investoren treten an: Concepta aus Düsseldorf, HBB aus Hamburg, Römer/Wübbe aus Marl und THI, Noch-Eigentümer des Forums. Concepta und HBB planen offene Ladenstraßen, alle außer THI kalkulieren mit einem gro-

ßen Supermarkt mit Vollsortiment, alle haben Parkhaus und Fitness-Center in der Konzeption, nur der HBB-Entwurf ist durchlässig in Richtung des künftigen S-Bahnhofs an der Ecke Feld-/Gartenstraße. Übrig bleiben die Pläne von Concepta und HBB, doch THI will nicht abtreten. Dann fordern CDU und SPD, auf dem 4500 Quadratmeter großen städtischen Grundstück am Herten-Forum eine Dreifeldturnhalle für das Gymnasium nebst Mensa zu bauen. Unterdessen verkommt das Forum weiter zum Drogenumschlagplatz und Treffpunkt zwielichtiger Gestalten. Schließlich fordert der Vermögensverwalter „Hudson Advisors“ von THI den Kaufpreis. THI zahlt nicht und ist raus. Im Dezember kauft die „Phoenix development GmbH“ aus Bonn das Forum. Bürgermeister Toplak hat Sorge, dass die Immobilie zur Investitionsruine verkommt. ◆ 2018: Im Juli präsentiert Phoenix in der Ratssitzung die Pläne für das „Neue Forum Herten“ und verspricht, dass die Ruine spätestens in einem Jahr abgerissen ist. Geplant ist eine offene Ladenstraße, die beidseitig von Geschäften, Gastronomie usw. gesäumt ist. Die neuen Läden sollen die Innenstadt ergänzen und stärken, nicht schwächen, heißt es. Branchen-Mix und konkrete Mieter werden nicht benannt. Im Herbst verwirft der Rat den geplanten Neubau des Job-Centers an der Vitisstraße und beschließt, dass die Hartz-IV-Behörde ins neue Forum soll.

AUF EIN WORT

Wort gehalten



Von
Carola Wagner

Plötzlich scheint alles so einfach zu sein. „Phoenix development“ kauft das Herten-Forum. Ein Jahr später sind die Abrissanträge da. Noch ein Jahr, dann soll der Bau des neuen Forums starten. Und nach einem weiteren Jahr ist der Umzug des Jobcenters geplant. Nach dem ewigen Hin und Her in all den Jahren des Leerstands, dem Ringen um einen seriösen, fähigen Investor, dem Hickhack um Forderungen, was wo rein soll oder darf, kann man kaum glauben, dass nun alles gut wird. Dürfen wir getrost der Dinge harren, die da kommen? Der neue Investor hat bislang Wort gehalten, man kann hoffen, dass „Phoenix“ weiterhin Gas gibt. Allerdings: Mit dem Bau eines neuen Forums ist es nicht getan. Über die Mieter der Läden, die Gastronomie wissen wir noch gar nichts. „Tedi und Kik“ unkt einer unserer Leser im Internet. Bitte nicht! Genau so was sollte stets verhindert werden. Dann die Sache mit dem Supermarkt: Als THI 2017 mit einem Netto-Discounter statt eines vollsortierten Supermarkts ankam, wurde der Investor regelrecht aus dem Rathaus gejagt. Nun fragt keiner mehr danach und, wenn wir Pech haben, beschert uns SQM den x-ten Aldi oder Lidl. Hoffen wir mal, dass es anders kommt. Am wichtigsten ist am Ende, dass die Menschen hingehen, kaufen, konsumieren. Ob das neue Forum floriert, liegt vor allem auch in der Hand der Bürger.